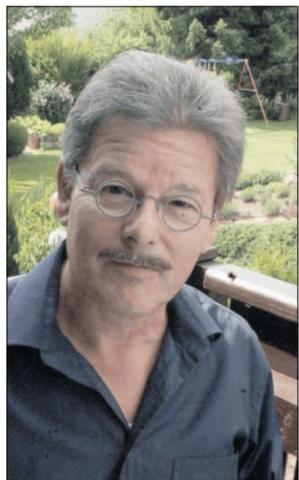


IM BLICKPUNKT: 3. DONNERSBERGER LITERATURTAGE

Das Wort hat das Wort

Die Bühnen sind bereit. Von 13. bis 21. Mai kann sich Kirchheimbolanden, Gastgeber der 3. Donnersberger Literaturtage, als pfälzische Literaturhauptstadt fühlen, wenn renommierte Profi-Autoren wie Hanns-Josef Ortheil oder Theresia Walser sich die Klinke in die Hand geben. Weit über den Donnersbergkreis hinaus warten Schüler gespannt auf die Entscheidung im Schreibwettbewerb.



Weit gespannt ist der Bogen, den die Literaturtage-Macher Waltraud Amberger und Thomas M. Mayr mit ihrem Programm aufspannen. Die eingeladenen Autoren stehen für politische, zeitgeschichtliche und historische Themen, für das zeitgenössische Drama, für Satire und pfälzische Mundart, auch Kinder- und Jugendliteratur ist vertreten. Wie Schüler als Autoren produktiv werden, wird die öffentliche Abschlussveranstaltung zum Schülerwettbewerb mit der Lesung der besten Arbeiten in der Aula des Nordpfalzgymnasiums erweisen. Ergänzt wird das Programm durch Workshops, darunter einer der Albisheimer Kulturwerkstatt, mit der die Organisatoren schon vor zwei Jahren beim letzten Literaturfestival dieser Art in Göllheim zusammengearbeitet hatten.

Das erste Wort – im wahrsten Wortsinn – hat am kommenden Freitag der aus dem Irak stammende **Abbas Khider**, dessen Romandebüt „Der falsche Inder“ (2008) von der Kritik gefeiert wurde und ihm den Adalbert-von-Chamisso-Förderpreis eingetragen hat. Khider, der 1996 aus dem Irak geflüchtet ist und seit 2000 in Deutschland lebt, wird zum Auftakt der Literaturtage im „Blauen Haus“ auf dem Weierhof neben dem „falschen Inder“ auch sein neues Buch „Die Orangen des Präsidenten“ vorstellen, das zur Zeit auf der Bestenliste des SWR steht und in Romanform eigene Erlebnisse als politischer Häftling unter dem Regime Saddams Husseins verarbeitet.

Dem Sonntag dürften Schüler weit über den Landkreis hinaus entgegenfiebert. Dann wird sich im Nordpfalz-

gymnasium beim Finale des **Schülerwettbewerbs**, in den auch Nachbarlandkreise und die Stadt Kaiserslautern einbezogen sind, zeigen, welche der 50 eingereichten Arbeiten – alternativ ein bis zu drei Seiten umfassender Prosa-Text oder zwei Gedichte – bei der Jury am besten ankamen. Insgesamt 14 der Jungautoren, so war bei den Literaturtage-Machern zu erfahren, werden aufgefordert sein, ihre Arbeiten dem Publikum in der Aula vorzulesen, in der Reihenfolge der Bewertung. Erst am Ende des durch eine Mittagspause geteilten Lesemarathons werden also der Träger des dritten und des zweiten Preises sowie schließlich der des Susanne-Faschon-Förderpreises präsentiert.

Die folgende Woche eröffnet **Gabriele Beyerlein** am Montagvormittag mit Kinder- und Jugendbuchlesungen in der Stadtbibliothek. Beyerlein, 1949 geboren, ist Psychologin und schreibt seit 1987 historische Romane und erzählende Sachbücher für Kinder und Jugendliche. Einer Gruppe von Viertklässlern wird sie zunächst aus „Bea am anderen Ende der Welt“ vorlesen, worin es um Kinderfreundschaft in Zeiten der Globalisierung geht. Wie sie auf Anfrage mitteilt, will sie auch erstmals aus einem noch unveröffentlichten Text über die Zeitreise zweier Kinder in die Steinzeit lesen. Einer zweiten Gruppe von Fünft- und Sechstklässlern stellt sie ihren Kinder- und Jugendroman „Schwarzes Wasser“ vor.

Wie bei allen bisherigen Literaturtage-Veranstaltungen gilt ein Augenmerk auch regionalen Autoren. Dazu gehört der Kaiserslauterer **Fred Heidingsfelder**, mit dem Mayr persön-

lich bekannt ist. Heidingsfelder wird laut Mayr Satirisches lesen aus seinem jüngsten Buch „Geföhnte Klone“. Die Künstlerin und Autorin **Root Leeb**, die als Frau Rafik Schamis gewissermaßen ein Heimspiel hat, wird nach Mayrs Angaben bislang unveröffentlichte Erzählungen dem Publikum im Museum im Stadtpalais vorstellen. Ursprünglich war auch eine Ausstellung künstlerischer Arbeiten Root Leeb – vielen Büchern ihres Mannes hat sie mit ihren Illus-

EINTRITT

Zugang zu den Literaturtage-Veranstaltungen in Kirchheimbolanden hat man mit dem Kulturbutton „Kibo macht Kultur“, der für fünf Euro in Geschäften und Einrichtungen in der Stadt erhältlich ist oder an der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltung erworben werden kann. Eine Ausnahme von dieser Regelung ist die einzige externe Veranstaltung, die Lesung mit Abbas Khider im „Blauen Haus“ am 13. Mai. Hier ist der Eintritt für zehn Euro zu haben, wenn man den Button für weitere Veranstaltungen mitwerbende möchte, oder für sechs Euro ohne den Button. (bke)



trationen ihr unverwechselbares Gesicht gegeben – in der Paulskirche vorgesehen, aus verschiedenen Gründen sei die Ausstellung aber nicht zustande gekommen, bedauert Mayr.

Tags drauf, am Donnerstag, wird wiederum das Museum im Stadtpalais Bühne sein für die Lesung **Hanns-Josef Ortheils**. Der 59-jährige Autor und Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus hat sich mit Romanen wie „Faustinas Küsse“ (1998), „Die große Liebe“ (2003), „Die Nacht des Don Juan“ (2000), „Die Erfindung des Lebens“ (2009) und zuletzt „Die Moselreise“ (2010) längst in die erste Riege deutscher Romanciers geschrieben. Bedeutende Auszeichnungen wie der Aspekte-Literaturpreis, der Thomas-Mann-Preis oder zuletzt der von Kirchheimbolandens Nachbarstadt Alzey verliehene Elisabeth-Langgässer-Preis stehen für den Rang seines Schaffens.

Ihn muss man in der Region nicht vorstellen: **Eugen Damm**. Als begnadeter Humorist steht der Mundartdichter und Volksschauspieler für beste Unterhaltung und ist im Donnersbergkreis immer wieder ein beliebter, gern gesehener und gehörter Gast. Der Auftritt des Kaiserslauterers am Freitag, 20. Mai, im Foyer der Neumayer-Schule belegt, dass die Literaturtage-Macher auch das Bodenständige schätzen und Literatur in all ihren Spielarten präsentieren wollen.

Der letzte Literatur-Tag ist der Tag der Workshops. Mit „Rund um Mozart - 26.1.1778“, einem Workshop für Kinder, bringt sich an diesem Samstag die **Albisheimer Kultur-**

DIE AUTOREN

Eine illustre Gruppe bundesweit bekannter und regionaler Autoren prägt – neben dem Schülerwettbewerb – das Programm der Donnersberger Literaturtage. Beteiligt am Programm ist **Hanns-Josef Ortheil** (geb. 1951, oben links), einer der bundesweit erfolgreichsten Autoren zeitgeschichtlicher wie historischer Romane. **Abbas Khider** (oben rechts), 1973 in Bagdad geboren und 1996 als politisch Verfolgter aus seiner irakischen Heimat geflüchtet, wird das Programm der Literaturtage am 13. Mai eröffnen. Als eine der bedeutendsten Dramatikerinnen Deutschlands gilt die 1967 geborene **Theresia Walser** (Mitte). Unten von links: Aus Kaiserslautern kommen der Satiriker **Fred Heidingsfelder** und das Pfälzer Mundart-Urgestein **Eugen Damm**. Aus ihren Erzählungen liest die Autorin und Grafikerin **Root Leeb**. Kinder- und Jugendbücher schreibt seit vielen Jahren **Gabriele Beyerlein**, die auf Einladung der Kirchheimbolander Stadtbibliothek für Schulklassen lesen wird. (bke)

Archivfotos: Kunz (2), Girard (1), Ilona Surrey (1), Jakob Steude (1), von Felbert/Luchterhand (1), Berg (1)

PROGRAMM IN KÜRZ

Freitag, 13. Mai

20 Uhr: **Abbas Khider** liest im „Blauen Haus“ auf dem Weierhof aus seinen Romanen.

Sonntag, 15. Mai

11 Uhr: **Schüler als Autoren** – in der Aula des Nordpfalzgymnasiums werden die besten Texte des Schüler-Schreibwettbewerbs von den jungen Autoren gelesen, jeweils von 11 bis 13 und von 14.30 bis 17 Uhr. Redebeiträge und Grußworte sind angekündigt von Stadtbürgermeister Klaus Hartmüller, Oberstudiendirektor Adolf Paul (Leiter des Nordpfalzgymnasiums) und Staatssekretär Walter Schumacher vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in Mainz. Höhepunkt ist die Vergabe des Susanne-Faschon-Förderpreises für die beste Schülerarbeit sowie des 2. und 3. Preises.

Montag, 16. Mai

10 Uhr: **Gabriele Beyerlein** liest in der Stadtbibliothek für Schulklassen – ab 10 Uhr für die Jüngeren, ab 11.45 Uhr für Jugendliche – aus ihren Büchern.

Dienstag, 17. Mai

20 Uhr: **Fred Heidingsfelder** aus Kaiserslautern präsentiert in der Stadtbibliothek satirische Texte.

Mittwoch, 18. Mai

20 Uhr: **Root Leeb** liest im Museum im Stadtpalais Erzählungen.

Donnerstag, 19. Mai

20 Uhr: **Hanns-Josef Ortheil** liest im Museum im Stadtpalais aus seinen Romanen.

Freitag, 20. Mai

20 Uhr: Im Foyer der Georg-von-Neumayer-Schule liest **Eugen Damm** aus Kaiserslautern Pfälzer Mundart.

Samstag, 21. Mai

10 bis 13 Uhr: Die **Albisheimer Kulturwerkstatt** veranstaltet einen Workshop für Kinder ab sechs Jahren unter dem Titel „Wir gestalten ein Kinderbuch“, bei schönem Wetter im Schlossgarten am Kelterhaus, bei Regen im Alten Stadthaus. Vorherige Anmeldung bei Uli Pohl: 06355 1658, ulp@gmx.de.

Von 14 bis 18 Uhr läuft in der Stadtbibliothek die Schreibwerkstatt für Schüler mit **Theresia Walser**, die dann um 20 Uhr im Foyer der Georg-von-Neumayer-Schule auch eine Lesung gestalten wird. (red)

FAKTEN

Landesweit im Blick

Die 3. Donnersberger Literaturtage stehen unter Schirmherrschaft von Kultusministerin Doris Ahnen und zählen zum Kultursommer des Landes Rheinland-Pfalz. Veranstalter sind die Stadt Kirchheimbolanden und die Grünstadter Kulturwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem Nordpfalzgymnasium, der Stadtbücherei, der Kreismusikschule und der Albisheimer Kulturwerkstatt.

Schüler als Autoren

Zum Schülerwettbewerb wurden 50 Texte eingereicht, zwölf davon von männlichen, 38 von weiblichen Autoren. Die Teilnehmer sind zwischen 16 und 26 Jahren alt.

Teilnehmer aus weitem Umkreis

Angemeldet haben sich zum Schülerwettbewerb zwölf Schulen aus den Landkreisen Donnersberg, Kusel, Bad Dürkheim, Kaiserslautern und der Stadt Kaiserslautern. Aus dem Donnersbergkreis sind es das Nordpfalzgymnasium, das Gymnasium Weierhof, das Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler und die IGS Rockenhäuser; aus dem Landkreis Kaiserslautern das Sickingen-Gymnasium Landstuhl, aus der Stadt Kaiserslautern das St.-Franziskus-Gymnasium, das Hohenstaufen-Gymnasium, das Albert-Schweizer-Gymnasium und die Berufsbildende Schule 2, aus dem Kreis Bad Dürkheim die BBS Bad Dürkheim, aus dem Kreis Kusel das Gymnasium Kusel und das Veltenz Gymnasium Lauterecken. Von zehn der zwölf Schulen wurden Schülerbeiträge eingereicht.

Die Jury

Die Schülerbeiträge wurden von einer vierköpfigen Jury begutachtet. Ihr gehören die Autorin und ehemalige Vorsitzende des Literarischen Vereins der Pfalz (LVP) Barbara Franke, die Philosophin und Germanistin Waltraud Amberger von der Kulturwerkstatt Grünstadt, RHEINPFALZ-Redakteur Thomas Behnke und der Autor Thomas Mayr an. Die Schülerbeiträge lagen den Juroren anonymisiert vor, die Texte waren lediglich mit den Initialen und dem Geburtsdatum des Verfassers versehen. (bke)